

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Freitag, 5. Mai 2023

Ort	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis
17.00 Uhr	Vorprogramm Führung Klosteranlage und Klosterkirche für Angemeldete
18.05 Uhr	Mitgliederversammlung mit den Traktanden <ol style="list-style-type: none">1. Willkommworte des Präsidenten2. Wahl Stimmzähler3. Protokollgenehmigung Jahresversammlung 20224. Jahresbericht des Präsidenten5. Jahresrechnung 20226. Budget 20237. Wahl - des Vorstandes - der Rechnungsrevisorin und des Revisors8. Verabschiedungen und Ausblick
Vorsitz	Georges Köpfli, Präsident
Anwesend	71 Mitglieder
Gäste	6 Freunde und Bekannte von Mitgliedern vom Musik-Ensemble: Iliria Nueva Toni Lauper, Ellen Mross, Dirk Lenz und Aranka Stimec

1. Begrüssung

Präsident Georges Köpfli begrüsst die Mitglieder mit der Feststellung, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt worden sind und eröffnet die Versammlung. Für die Berichterstattung im Anzeiger ist heute Martin Platter anwesend. Unter den Teilnehmenden begrüsst er auch den Präsidenten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich, Dr. J. Brühwiler. Der Präsident erwähnt einige Entschuldigungen. Er freut sich, dass die heutige Versammlung im Kloster Kappel stattfinden kann. Schon das Vorprogramm interessierte die Gäste sehr. Vorstandsmitglied Rolf Oberhänsli führte von 17.00 Uhr bis zum Beginn der Mitgliederversammlung die 25 angemeldeten Besucher durch die Klosteranlage und die Klosterkirche.

In seinen einleitenden Worten erwähnt der Präsident, dass die GGA vom freiwilligen Einsatz lebt und bedankt sich bei allen Vorstands- und den Kommissionsmitgliedern für den grossen Einsatz.

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Herr Werner Utz, Bonstetten gewählt. Er stellt die Zahl von 71 Stimmberechtigten und 6 Gästen ohne Stimmrecht fest.

3. Protokoll der Mitgliederversammlungen vom 23. Juni 2022

Das Protokoll der Versammlung von 2022 ist vom Vorstand am 5. September 2022 verabschiedet worden. Es konnte auf der Homepage eingesehen werden. Es wird ohne Gegenstimme abgenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Georges Köppli hat seinen Jahresbericht bereits der Einladung beigelegt. Er verzichtet auf das Verlesen. Der Jahresbericht wird mit Akklamation verabschiedet und verdankt.

5. Jahresrechnung 2022

Auch die Rechnungsführerin Iris Geissbühler begrüsst die Anwesenden. Zuerst richtet sie einen herzlichen Dank an alle Mitglieder der GGA. Restlos alle Mitgliederbeiträge sind in diesem Jahr eingegangen, das war in früheren Jahren nicht immer so.

Dann präsentiert sie die Erfolgsrechnung 2022 sowie die Bilanz per 31.12.2022 die bereits der Einladung beigelegt wurden.

Sie erläutert die Abweichungen zum Budget. Erfreulich ist, dass die Ausgaben deutlich tiefer lagen, als budgetiert. Auf die Umsetzung des Projektes mit einer App musste verzichtet werden.

Die Erfolgsrechnung der GGA inkl. Kommissionen schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 4'038.04 (bei einem budgetierten Verlust von CHF 16'840.-). Berücksichtigt man allerdings den Verlust aus den Anlagen von CHF 54'001.- so schliesst das Gesamtergebnis mit einem Minus von CHF 58'039.04.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 886'870.54 aus. Das Stammgut von CHF 850'000.- bleibt unverändert wobei im November 2021 eine erste Tranche von CHF 125'000.- und im Jahr 2022 weitere CHF 300'000.- angelegt wurde. Wie alle Anleger musste auch die GGA einen Verlust hinnehmen. Der Anlagehorizont ist aber auf 10 Jahre und mehr ausgelegt.

Nun wird der Bericht der beiden Revisoren Christine Morof und Felix Oberhänsli vom 16. März 2023 gezeigt. Sie beantragen der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2022 und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

6. Budget und Mitgliederbeiträge 2023

Die Rechnungsführerin erläutert das Budget 2023. Es sieht bei Einnahmen von CHF 43'910.- und einem Aufwand von CHF 78'870.- einen Aufwandüberschuss von CHF 34'960.- vor, dies bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen von CHF 60.-, 90.- bzw. 150.- für Einzel-, Paar- und Kollektivmitglieder.

Die Rechnungsführerin erläuterte einen Antrag auf Erhöhung des Konto 5100. Hier sollen für die drei kommenden Jahre je CHF 10'000.- im Sinne einer Schwerpunktsunterstützung des Familienzentrums Bezirk Affoltern eingesetzt werden. Ein Mitglied erkundigt sich, welchen Anteil am Gesamtaufwand des Familienzentrums dieser Beitrag der GGA ausmacht. Michelle Furter, die Betriebsleiterin des Familienzentrums, gibt Antwort und erklärt, dass der Gesamtaufwand bei gut CHF 350'000.- liegt.

Der Präsident lässt über diesen Antrag abstimmen, er wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Auch die Ausgaben der Kunstkommission fallen im Jahr in dem die Ausstellungen stattfinden deutlich höher aus. Das Budget wurde am 16. März 2023 vom Vorstand verabschiedet.

Das Budget wird diskussionslos ohne Gegenstimme gutgeheissen.

7. Wahlen

7.1. Wahl des Vorstandes

Mit Urs Bregenzer, Aktuar, Iris Geissbühler, Rechnungsführerin, Seraina Mohr, Kunstkommission und Rolf Oberhänsli, Neujahrsblatt stellen sich vier Bisherige zur Wiederwahl.

Als neue Vorstandsmitglieder konnten gewonnen werden: Jrene Dubs, Affoltern a.A., Peter Kubli, Affoltern a.A. und Karl Vogler, Wettswil. Peter Kubli auch als Präsident.

Georges Köppli entschuldigt Karl Vogler, der seine Ferien schon geplant hatte, als er noch nicht wusste, dass er in den Vorstand der GGA gewählt werden sollte.

Von allen drei Neukandidierenden wurde ein Kurzporträt zusammen mit der Einladung verschickt. Dennoch sollen sie sich kurz persönlich an die Versammlung richten. Für Karl Vogler übernimmt Georges Köppli die Vorstellung. Er erwähnt, dass Karl Vogler als Ingenieur eine gute Ergänzung des Vorstandes ist, kommt er doch nicht wie einige der anderen Vorstandsmitglieder aus einem sozialen oder pädagogischen Berufsumfeld. Er hat sich aufgrund eines Zeitungsartikels und aus Interesse am Ämtlerwäg gemeldet.

Jrène Dubs ist in Affoltern aufgewachsen und lebt auch hier. Für zweimal zwei Jahre hat sie aber auf Reisen die weite Welt erkundet. Über 30 Jahre war sie als Schulische Heilpädagogin, später als Schulleiterin an der Heilpädagogischen Schule Affoltern engagiert. Jrène Dubs freut sich auf die Mitarbeit im Vorstand und wird der Kommission Volkshochschule vorstehen.

Auch Peter Kubli lebt seit 35 Jahren mit seiner Familie in Affoltern a.A., die beiden erwachsenen Söhne sind allerdings weggezogen. Er war viele Jahre im Amt für Jugend und Sozialhilfe tätig. Nach einer längeren Selbstständigkeit wechselte er ans Volksschulamt. Er wirkte als Präsident der Primarschule Affoltern a.A., war auch einmal kurz Teamführer im FC Affoltern, war Gründungsmitglied von Schule & Elternhaus und ist neu nun auch Präsident des Besuchsdienstes Affoltern. Peter Kubli wurde von Georges Köppli angefragt, daraufhin hat er sich intensiv mit der Geschichte und den Leistungen der GGA auseinandergesetzt. Er hat ein sehr positives Bild bekommen. Er ist überzeugt, dass das Gemeinwohl gerade heute ganz wichtig ist und kam zum Fazit, dass er gerne das Präsidium der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Affoltern übernehmen möchte.

Nun schreitet Georges Köppli zu den Wahlen. Die vier Bisherigen werden in globo mit Akklamation gewählt. Die drei Neumitglieder werden einzeln, je ohne Gegenstimme, Peter Kubli auch als Präsident und am Schluss mit einem langanhaltenden Applaus gewählt.

7.2. Wahl der Rechnungsrevisorin und des Revisors

Mit Christine Morof und Felix Oberhänsli, beide Hausen a.A., stehen zwei Bisherige zur Wiederwahl. Sie werden ohne Gegenstimme gewählt.

8. Verabschiedungen und Ausblick

Georges Köppli übernimmt die Verabschiedung von Vorstandsmitglied Paul Leuthold. Er hat seit 2015 im Vorstand mitgearbeitet. Er erwähnt, dass Paul Leuthold sich nicht oft in den Vordergrund gedrängt hatte. In seinen Voten stand er immer für Menschen ein, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und brachte stets eine neue Sichtweise in den Vorstand. Mit grossem Engagement organisierte er 2016 Abschnittswanderungen auf dem Ämtlerwäg. Georges Köppli dankt ihm für seine Arbeit und überreicht ihm einen Gutschein für ein feines Essen in einem Restaurant und einen SBB-Gutschein. Von der Versammlung wird Paul Leuthold mit Applaus verabschiedet.

Dann kommt er zur Verabschiedung des Vizepräsidenten Ruedi Wegmann. Er trat 2013 in den Vorstand ein, engagierte sich bei der Volkshochschule im Knonaueramt, für den Ämtlerwäg und betreute das Archiv des Vereins. Georges Köppli schätze seine klaren, pointierten Voten im Vorstand. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt. Als Vizepräsident kam er allerdings kaum zum Einsatz, nie musste er eine Vorstandssitzung leiten, besuchte aber als Repräsentant der GGA manche externen Veranstaltungen. Georges Köppli dankt Ruedi Wegmann für sein Engagement und übergibt ihm als Abschiedsgeschenk einen Gutschein fürs KKL.

Nun übernimmt der Vizepräsident die Verabschiedung des Präsidenten. Ruedi Wegmann nutzt den Moment, zuerst einen herzlichen Dank an Marianne und Martin Christen auszusprechen. Beiden waren seit Beginn bei der Volkshochschule im Knonauer Amt mit dabei. Auch nach dem Rücktritt aus dem Vorstand der GGA engagierte sich Martin Christen bei der Volkshochschule. Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Gemahlin Marianne wirkte er bei der Gestaltung des Programms mit. Meist betreute das Ehepaar die Kasse und übernahm mit grosser Sorgfalt das Lektorat des Programmes. Ruedi Wegmann überreicht den beiden einen Blumenstrauss. Es folgt ein herzlicher Applaus.

Nun kommt Ruedi Wegmann zu Georges Köppli. Er wurde an der Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2015, also vor acht Jahren in den Vorstand und gleich auch als Nachfolger von Edi Waldespühl als Präsident gewählt. Vom ersten Moment an verkörperte Georges Köppli die Gemeinnützigkeit schlechthin. Ruedi Wegmann schätzte seine Eigenständigkeit, seine Weltoffenheit und sein Interesse ebenso wie seine gehaltvollen Reden, sein demokratisches Handeln und den wertschätzenden Umgang mit den anderen Vorstandsmitgliedern. Dann zitiert Wegmann den Aktuar, der die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten ebenfalls sehr schätzte; stets verfasste Georges Köppli die Traktandenlisten, die Einladungen und auch die Jahresberichte selbst. Besonders die musikalische Umrahmung der Mitgliederversammlungen waren Georges Köppli wie heute ein grosses Anliegen. Ruedi Wegmann überreicht ihm einen Gutschein für die Tonhalle. Nun folgt ein langanhaltender Applaus.

In seiner Rede zum Rücktritt greift Georges Köpfli die Frage auf, ob es denn die GGA überhaupt noch brauche. In der Gründungszeit standen wichtige Sozialwerke im Vordergrund, die heute vom Staat oder von anderen Institutionen übernommen werden. Umso mehr geht es um die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Georges Köpfli sieht drei Grundpfeiler der GGA: - Gemeinnutz vor Eigennutz

- Stärkung und Unterstützung regionaler Organisationen - Förderung des freiwilligen Engagements.

Er kommt zum Schluss, dass es die GGA auch in Zukunft braucht,

- Weil sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt staatliche Aufgaben und Gemeinnützigkeit ergänzen müssen;

- Weil die Bedeutung von Gemeinsinn und Gemeinnutz als Gegengewicht zum Eigennutz immer wieder neu betont werden muss;

- Weil freiwilliges Engagement für die Gemeinschaft Anerkennung und Förderung verdient

Und weil

- Gerade in Zeiten der Globalisierung und der Digitalisierung Initiativen und Projekte im regionalen und lokalen Raum die Solidarität und den generationenübergreifenden Dialog stärken und erfahrbar machen.

Georges Köpfli ist der festen Überzeugung: wenn wir Gemeinnutz und Gemeinsinn als gesellschaftliche Ziele ernst nehmen, werden gemeinnützige Gesellschaften eine Zukunft haben.

Er wünscht den Anwesenden, dass sie in diesem Geist am Fortbestand der GGA arbeiten. Und dankt ihnen dafür. Erneut folgt ein langes anhaltender Applaus.

Im Ausblick erwähnt der Präsident die kommenden Anlässe: den Kulturellen Ausflug nach Ottenbach am 30. September 2023, die Vorträge an der Volkshochschule und die beiden Ausstellungen im November im Kasino Affoltern a.A.

Nun dankt Georges Köpfli nochmals allen Mitgliedern der Kommissionen und des Vorstands für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Um 19.00 Uhr erklärt der Präsident die Versammlung als geschlossen.

Nun erfreuen die vier Musiker die Gäste mit eindrücklichen Musikstücken aus dem Balkan.

Nach dem Konzert wechselt man ins Amtshaus wo es einen reichhaltigen Apéro gibt. Geselliges Beisammensein und viele Gespräche runden den Anlass ab.

Der Aktuar:



Urs Bregenzler

Das Protokoll ist vom Vorstand der GGA anlässlich der Sitzung vom 12. Juni 2023 abgenommen worden. Es wird auf der Webseite aufgeschaltet und der Mitgliederversammlung 2024 zur Abnahme vorgelegt.

Geht an:

- Vorstandsmitglieder
- Präsidenten und Vorsitzende der Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Rechnungsrevisoren
- Aufschaltung auf der Homepage